

1957 – 2007



MSC Rebland Herten
e.V. / DMV

Zum 50 jährigen Clubjubiläum



Liebe Gründer, Gäste, Bürger und Mitglieder

der MSC kann im Jahr 2007 sein 50-jähriges Jubiläum feiern. Ein halbes Jahrhundert ist für einen Verein eine Zeitspanne nach der man einmal Rückschau halten darf. Ein kurzer Rückblick, ist deshalb in dieser Festschrift niedergelegt. Das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder und Helfer bei unseren vielen Veranstaltungen, sei es im motorsportlichen Bereich oder im Freizeitangebot (Jugendgruppe) hat uns zu einem starken Verein heran wachsen lassen, worauf wir alle gemeinsam stolz sein dürfen. Das alljährliche Flutlichtrennen ist sicherlich einer unserer Höhepunkte im Vereinsleben. Die Anlage konnte nur durch den Einsatz vieler Helfer und Sponsoren verwirklicht werden. An dieser Stelle bedanke ich mich von ganzem Herzen bei allen, die uns in den vergangenen Jahren unterstützt und gefördert haben, um unseren Club zu dem zu machen, was er heute ist.

Dank gilt auch den Einwohnern von Hertingen, die alljährlich mit großem Verständnis die unangenehmen Nebenerscheinungen des 3-tägigen Renn-Festbetriebes tolerieren. Nur durch die Unterstützung dieser starken Dorf-Gemeinschaft können wir positiv in die Zukunft blicken.

Für die nun kommenden Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2007, sowie den Festakten am 30.11. und 1.12.2007 wünsche ich allen viel Vergnügen.

Frank Fredrich

*1. Vorsitzender
MSC Rebland*

Impressum

- Textquellen:* Schriftführer-Bücher des
MSC Rebland e.V. Hertingen
- Texte:* Bella Hemmerle, Hertingen
- Fotos:* Privat, MSC-Mitglieder
- Bildscans:* Bella Hemmerle, Hertingen
- Layout/Repro:* ToP ArT Grafik-Design
Harald Dehmer, Hertingen
- Druck:* Buch- und Offsetdruck
Otto Hess, Müllheim

Grußwort der Gemeinde



Namens des Gemeinderates und aller Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bad Bellingen gratuliere ich dem MSC Rebland Hertingen zu seinem 50-jährigen Vereinsjubiläum sehr herzlich.

Es ist dem MSC gelungen, fünf Jahrzehnte lang nicht nur das Ziel der Vereinsgründer zu bewahren, nämlich den Vereinsmitgliedern Freude am Motorsport zu vermitteln, sondern auch das Dorfleben zu bereichern und die Begeisterung aufrecht zu erhalten.

Der MSC ist heute einer der größten Vereine in Bad Bellingen und auch in seiner Außenwirkung, vor allem durch das Grasbahnrennen - kurz „das Rennen“ - von großer Bedeutung.

An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an alle Verantwortlichen im Vorstand in all den Jahren. Alle Mitglieder, die den MSC bis zum 50-jährigen Bestehen in diesem Jahr aktiv und passiv begleitet haben, können mit Stolz auf die Vereinsgeschichte zurückblicken.

Dieses Vereinsjubiläum gibt mir auch die Gelegenheit, den heute im Verein Verantwortlichen Dank und Anerkennung auszusprechen. Für die anstehenden Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2007, wozu alle Gäste und Einwohner herzlich eingeladen sind, wünsche ich ihnen einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf.

Ihr
Dr. Christoph Hoffmann
Bürgermeister

50 Jahre MSC-Rebland

Es war im Frühjahr 1957, als sich einige Motorsportfreunde aus Hertingen und Blansingen zusammenfanden, um sich motorsportlich zu engagieren. Auf Anregung des Motorsportidealisten Karl Friedrich Grether aus Blansingen beschloss man bei einer Zusammenkunft im Gasthaus Hirschen in Welmlingen einen Motorsport-Club zu gründen. Bei der nächsten Versammlung wurde der 20. August 1957 als Gründungstag festgelegt. 30 Motorsportfreunde waren bei dieser Versammlung anwesend, die im neu gewählten Clublokal dem Gasthaus Ochsen in Huttingen stattfand. Einige Bestimmungen und Richtlinien wurden ausgearbeitet und der erste Vorstand wurde gewählt.

Es waren dies:

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Vorsitzender | Karl Fr. Grether |
| 2. Vorsitzender | Karl Lüdin |
| 3. Schriftführer | Kurt Köchlin † |
| 4. Schatzmeister | Kurt Raupp |



1957 Die erste Vorstandschaft

Durch Beschluss der Anwesenden wurde dem DKV Club-Verband beigetreten. In einer regen Diskussion um den Namen des Clubs, wurde dem Vorschlag des Hertinger Motorsportfreundes Fritz Barny "Motorsportclub Rebland im DKV" zugestimmt. Bei der am 20. August 1957 stattgefundenen Grün-

dungsversammlung des Motorsportclubs waren folgende Motorsportfreunde anwesend:

Karl Fr. Grether
 Karl Lüdin
 Erwin Lüdin †
 Horst Lüdin
 Fritz Barny
 Kurt Raupp
 Horst Wahler
 Otto Wahler
 Werner Philipp
 Albert Hau †
 Franz Horvardt
 Hartmut Laubis †
 Rolf Geitlinger
 Heinz Hess
 Rolf Schmidhauser
 Alfred Kramer
 Helmut Schaulin
 Werner Bahlinger
 Hans Peter Hügin
 Kurt Köchlin †
 Gerhard Grether †
 Klaus Gerber
 Rudolf Schmidt
 Manfred Hügin
 Rolf Philipp
 Hans Fr. Stoll †
 Rudi Kramer
 Hansjörg Barny
 Harry Bloch
 Manfred Kopp

Karl Friedrich Grether begrüßte die Anwesenden, insbesondere den als Gast anwesenden 1. Vorsitzenden des DKV Clubs Hügelheim Herrn Günter Nothstein. Herr Nothstein, als erfahrener Motorsportler erklärte in einer kurzen Rede, den Sinn und Zweck eines Motorsportclubs. Seine überzeugenden Worte fanden großen Anklang. Am 14.11.1957 trat der MSC zum ersten Mal in die Öffentlichkeit und veranstaltete im Clublokal in Huttingen einen Unterhaltungsabend. Eine Gesangs-

gruppe aus dem Wiesental, einige Clubmitglieder, Sportwart Schmidhauser mit einigen Quiz-Einlagen sowie die Clubkapelle bestritten das unterhaltsame Programm.

1958

Der MSC hielt am 1.3. seine erste ordentliche Generalversammlung im Clublokal Hirschen in Welmlingen ab. Nach den Berichten des Schriftführers und des Sportwartes folgte der Kassenbericht. Danach verlas der erste Vorsitzende die von der Vorstandschaft ausgearbeiteten Statuten. Nach diversen Änderungen wurden dieselben verabschiedet. Die anschließenden Neuwahlen führten zu folgendem Ergebnis:

1. Vorsitzender	Karl Fr. Grether
2. Vorsitzender	Ernst Hagist
Schriftführer	Walter Bahlinger
Schatzmeister	Kurt Raupp
Sportwart	Rolf Schmidhauser
Mopedsportwart	Ernst Essig
1. Beisitzer	Paul Stehle †



Die neue Vorstandschaft 1958

Am 1. 6. fand das erste Moto-Trial, welches auch als Meisterschaftslauf der Oberbadischen Trial-Gemeinschaft gewertet wurde, statt. Im Rheinvorland zwischen Kleinkems und Istein, stand uns ein ideales Trial-Gelände

zur Verfügung. Es wurde ein voller Erfolg. Sämtliche Fahrer der Trialgemeinschaft waren anwesend, aber auch Fahrer fremder Clubs, wie z.B. Villingen und Konstanz. Nahezu 500 Zuschauer verfolgten einen spannenden Gelände-Motorsport der den Fahrern in einigen Wertungsabschnitten ihr ganzes Können abverlangte. Als letzte sportliche Veranstaltung, sollte auf einer gemeindeeigenen Wiese bei Hertingen ein Geschicklichkeitsturnier stattfinden. Die Veranstaltung fiel buchstäblich ins Wasser, es regnete in Strömen. Dafür ging es in den Gasthäusern in Hertingen, und abends beim Tanz im Clublokal recht gemütlich zu. Bei der Clubmeisterschafts-Siegerehrung gab es einen Geländeclubmeister sowie einen Straßenclubmeister.

Geländesieger der Oberbadische Trialmeister der 350er Klasse:

1. Hans-Peter Hügin
2. Horst Wahler
3. Ernst Hagist

Straßenclubmeister wurde:

1. Fritz Baldermann
2. Werner Philipp
3. Horst Lüdlin



Trial in Kleinkems 1958

1959

Auf vielfachen Wunsch wurde eine Tanzveranstaltung durchgeführt. Am 7.6. traf man sich zur Pflege der Kameradschaft in der Tanne in Fischingen. Es spielte wie immer die Clubkapelle aus Steinengstadt. Leider waren unter den Gästen nur 6 Clubmitglieder. Man schrieb diese spärliche Beteiligung dem Umstand zu, dass die Veranstaltung mitten in die Heuernte fiel.

Das waren noch Zeiten !!!



Fischingen in der Tanne



Clubkapelle

Das 2. Moto-Trial am 5.7. in Kleinkems war dann wieder erfolgreicher. Eine weitere Veranstaltung war die clubinterne Nachtorientierungsfahrt am 14.11.

Eine Jahresfeier und die Clubmeisterschafts-Siegerehrung fanden erstmals gemeinsam am 9.1.1960 im Hirschen in Welmlingen statt.

Clubmeister in diesem Jahr wurden:

1. Hans-Peter Hügin
2. Fritz Barny
3. Manfred Kopp

1960

Am 15.5. startete der MSC zur ersten Frühjahrsausfahrt und Kameradschaftspflege. Rudi Großhans führte die Clubkapelle in seinem Auto mit. Trompetenblasend fuhr die Kapelle voraus von Holzen übers Lippelle nach Endenburg. Im Maien in Marzell machte man Halt und beteiligte sich am dortigen Preisschießen. Bei einem gemeinsamen Nachtesen im Kranz in Malsburg ging ein wunderschöner Tag zu Ende.



Aufenthalt in Endenburg

Weitere Veranstaltungen:

14.8.: 3. Moto-Trial

5.11.: Clubinterne Nachtorientierungsfahrt

1961

Am 18.2. hielt der MSC seine ordentliche Generalversammlung ab. Nach einem erfolgreichen Clubjahr kam man zu den Neuwahlen.

Gewählt wurden:

- 1. Vorsitzender: Ernst Hagist
- 2. Vorsitzender: Karl Lüdin
- Schriftführer: Manfred Dehmer
- Schatzmeister: Rolf Geitlinger
- Sportwart: Fritz Barny
- Beisitzer: Paul Stehle †

Man beschloss anschließend, in diesem Jahr ein Moto-Cross zu veranstalten. Nach wochenlanger Arbeit auf dem Gelände meldeten sich 46 Fahrer an und starteten zum 1. Moto-Cross aus Baden und Württemberg. Die ersten Sieger beim ersten Rebland Moto-Cross waren wie folgt:

In der Klasse bis 50 ccm:

Heinz Kuny, Feldberg Kreidler

125 ccm:

Karl Oestereicher, Ludwigsburg DKW

175 ccm:

Peter Mohr, Säckingen DKW

250 ccm:

Fritz König, Haltingen Meiko

350 ccm:

Walter Kössler, Sindelfingen Meiko

über 350 ccm:

Karl Oestereicher, Ludwigsburg A.J.S



Peter Mohr, Sieger Moto-Cross 1961

Nach Beendigung der Veranstaltung konnte man feststellen, dass eine ausgezeichnete Hilfsbereitschaft zu einem guten Gelingen dieser Veranstaltung beitrug.

1962 - 1964

In diesen 3 Jahren fanden keine sportlichen Veranstaltungen statt.

1965

Am 26.5. hielt der MSC Rebland eine Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung stand: Soll der MSC fortbestehen oder nicht. Man stimmte für Weiterführung. Anschließend erfolgten Neuwahlen mit folgendem Ergebnis:

- 1. Vorsitzender : Alfred Kramer
- 2. Vorsitzender: Willi Raupp
- Schriftführer: Heinz Hess
- Schatzmeister: Rolf Geitlinger
- Sportwart: Fritz Barny
- 1. Beisitzer: Paul Stehle †
- 2. Beisitzer: Manfred Dehmer

Mit neuen Ideen startete der MSC am 26.5. zur ersten Bildersuchfahrt. Ein Hindernispar-

cours aus Blechbüchsen, deren Berührung zu Strafpunkten führte, bildete den Auftakt der Veranstaltung. Weitere Strafpunkte konnte man sich einfangen, indem man beim Rückwärtsfahren ein gespanntes Seil berührte. Danach erhielt jeder Teilnehmer fünf Bilder mit verschiedenen Standorten, die er finden und von einem Kontrollposten abstempeln lassen musste.

Die Siegerehrung fand bei einem gemeinsamen Essen in Fahrnau statt. Sieger waren:

Moped Sieger: 1. Manfred Kopp
 2. Karlheinz Barny
 3. Heinz Kopp

Wagen Sieger: 1. Friedrich Schupp †
 2. Fritz Baldermann
 3. Erwin Lüdin †



Suchbilder erste Bildersuchfahrt

1966

Der MSC hielt am 2.4. seine ordentliche Generalversammlung ab. Nach einem kurzen Rückblick auf das Geschehene im vergangenen Jahr ging man zur Tagesordnung über. Sportwart Fritz Barny brachte den Vorschlag, in diesem Jahr eine große Bildersuchfahrt auszuschreiben (Pfadfinderpokal). Somit hatte jeder Teilnehmer ein halbes Jahr Zeit, um die Bilder zu suchen.

In der Vorstandssitzung am 6.5. wurde beschlossen, dem DMV beizutreten.

Der MSC Rebland wurde am 15.8. in das Vereinsregister beim Amtsgericht in Lörrach eingetragen und darf seither den Namen: MSC Rebland e.V. Sitz Hertingen führen.

Am 28.8. veranstalteten wir unsere erste Orientierungsfahrt. Am Start erhielt jeder Fahrer eine Landkartenkopie, auf welcher fünf Kontrollposten eingezeichnet waren. Diese mussten auf Zeit angefahren werden, um einen Stempelaufdruck einzuholen. Sieger wurde der Fahrer, der die beste Durchschnittsgeschwindigkeit von 20 km/h eingehalten hat.

Sieger wurden:

1. Dieter Ankelin
2. Fritz Baldermann
3. Rolf Geitlinger

17.12.: Jahresfeier im Rössle in Hertingen mit Siegerehrung der großen Bildersuchfahrt. Der Sieger Norbert Großklaus erhielt zum ersten Mal den Wanderpokal 1966.

Zweiter wurde Fritz Baldermann und Dritter Dieter Ankelin.

Beim gemütlichen Zusammensein spielte eine Zwei-Mann-Kapelle zum Tanz. Und wieder ging ein erfolgreiches Clubjahr zu Ende.



Norbert Großklaus, Wanderpokal



Zwei-Mann-Kapelle, Clubfeier Rösse1966

1967

Der MSC Rebland hielt am 21.1. seine ordentliche Generalversammlung ab.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Rudi Großhans †
2. Vorsitzender	Manfred Dehmer
Schriftführer	Heinz Hess
Schatzmeister	Rolf Geitlinger
Sportwart	Dieter Ankelin
1. Beisitzer	Paul Stehle †
2. Beisitzer	Hans Wiesner †

16.4.: Geschicklichkeitsturnier.

43 Einzelfahrer und Fahrerinnen hatten sich zum Start gemeldet. Folgende Aufgaben

mussten gemeistert werden:
Einfahren in eine Parklücke, Sehtest, Anfahren am Berg, Spurgasse vorwärts, Spurgasse rückwärts, Karussell Brettbalance, Rückwärts auf Keil, Gatter vorwärts, Gatter rückwärts und Slalom.

Bei allen Aufgaben kam es darauf an, möglichst wenige Strafpunkte zu erhalten.



1967 Geschicklichkeitsturnier

Vorbereitungen für das 1. Grasbahnrennen.



Trainagearbeiten Mühlematte 1967

Die Arbeiten begannen bereits im Frühjahr mit dem Entwässern der Mühlematt, wozu viele Meter Drainagerohr benötigt wurden. Mit viel Mühe und Schweiß wurde das Gelände für das Rennen hergerichtet. Der Club brachte der Besitzerin des Geländes auch die Heuernte ein.



Heuernte 1967 Mühlematte



Start 1. Grasbahnrennen 1967

Endlich war es soweit:

1. Grasbahnrennen 20.8.1967.

Nach vielen arbeitsreichen Wochen war das Gelände am Samstagabend vor dem Rennen soweit hergestellt, dass das erste Rennen stattfinden konnte. Die gesamte Organisation lag in den Händen des ersten Vorsitzenden Rudi Großhans sowie unter tatkräftiger Mithilfe des zweiten Vorsitzenden Manfred Dehmer. Schirmherr war Bürgermeister Adolf Strohmaier. Georg Traunsburger aus Pocking fungierte als Rennleiter, Sepp Neulinger aus Pocking und Erwin Ummenhöfer aus Villingen standen als Sportkommissare zur Verfügung. Zeitnehmer war Erich Schlenker aus Schwenningen. Am Mikrofon Günter Nothstein aus Hülgelheim. Die Fahrzeugabnahme lag in den Händen von Fritz Tröndlin aus Neuenburg, Ordnungsdienst versah der Landespolizeiposten Kandern. Rennarzt war Dr. Rothweiler aus Tannenkirch. Für den Sanitätsdienst sorgte die Rot-Kreuz-Gruppe aus Schliengen. Den Feuerchutz übernahmen die Feuerwehren aus Schliengen und Hertenen.

Zum 1. Grasbahnrennen hatten sich 39 Teilnehmer in der Solo-Klasse und 31 Seitenwagengespanne gemeldet.

Pünktlich um 13.00 Uhr wurde zur Fahrerbesprechung aufgerufen.

Von 13.15 - 13.30 Uhr fand ein Feldgottesdienst statt.

Um 13.45 Uhr hieß es dann zum ersten Mal: „Startband hoch“ auf der Mühlematt. Was es dann im Laufe des Nachmittages zu sehen gab, ließ das Herz jedes Motorsportbegeisterten höher schlagen. Das Rennen verlief Dank der guten Organisation unfallfrei. Nach der Siegerehrung auf dem Platze ging man froh gelaunt nach Hause in dem Bewusstsein, ein schönes Rennen erlebt zu haben.

Ja das waren noch Zeiten !!!



Franz Böhm prüft das Wetter



Das Wetter hat nicht gehalten

Rückblickend auf die geglückte Veranstaltung machte sich der Club unverzüglich daran, Vorbereitungsmaßnahmen für die nächsten 5 Jahre zu treffen. Nach erfolgreichen Verhandlungen mit dem Eigentümer des Platzes wurde mit den Planierarbeiten der Rennstrecke begonnen. Es entstand eine Bahn, die den damaligen Erfordernissen entsprach.

Trotz der arbeitsintensiven Vorbereitungen für künftige Grasbahnrennen veranstaltete der MSC am 12.11. sein 2. Geschicklichkeitsturnier mit 56 Fahrern am Start.

Am 2.12. hielt der MSC Rebland im Rössle in Hertingen seine Jahresfeier ab. Die beiden Vorsitzenden gaben die Ergebnisse der Clubmeisterschaft und Bildersuchfahrt bekannt. Der Club nahm in jenem Jahr an 12 Veranstaltungen teil. Besonders stolz war man auf drei Mitglieder, die sich für die Teilnahme zur Deutschen Meisterschaft im Geschicklichkeitsfahren in Hanau (Main) qualifizieren konnten. Im Endlauf in Hanau belegte Karlfrieder Resin den vierten, Dieter Ankelin den achten und Günter Herr den neunundsechzigsten Platz. Ein schöner Erfolg für den jungen Club.

1968

Am 20.1. hielt der MSC seine ordentliche Generalversammlung im Gasthaus Rössle ab, in deren Zuge die Termine für das kommende Clubjahr festgelegt wurden.

Es waren dies: Ein Besuch bei den Sportfreunden in Pocking, an dem dann 20 Motorsportfreunde teilnahmen, eine Nachtorientierungsfahrt, sowie eine Bildersuchfahrt und ein Geschicklichkeitsturnier. Für den 18.8. war das Grasbahnrennen geplant und eine weitere Suchfahrt, sowie die Jahresfeier mit

Clubmeisterehrung am 08.12. rundeten das Vereinsjahr ab.

Das zweite Grasbahnrennen am 18.8. fiel buchstäblich ins Wasser. Starke Regenfälle hatten bereits am Vormittag den 500 Meter langen Rundkurs in eine Schlammbahn verwandelt. Für die Teilnehmer eine denkbar ungünstige Startsituation. Serienweise Stürze und eine nervöse Atmosphäre kennzeichneten das vorzeitig abgebrochene Programm, das von knapp 1200 Zuschauern verfolgt wurde.

1969

Der MSC führte am 1.3. seine ordentliche Generalversammlung durch. Nach der Tagesordnung fanden noch die Neuwahlen statt. Die Wahlen ergaben:

2. Vorsitzender	Hanspeter Kiefer
Schriftführer	Heinz Hess
Sportwart	Heinz Kopp
Beisitzer	Fritz Baldermann
Beisitzer	Hanspeter Wittich

Am 1.6. veranstaltete der MSC in der Sonnhöhle ein Sommernachtsfest.



Grasbahnrennen 1969

Das 3. Grasbahnrennen fand am 31.8. bei wunderbarem spätsommerlichem Wetter

statt. Bis auf zwei geringe Stürze im Training verlief das Rennen Dank der guten Organisation unfallfrei. Die Gesamtleitung lag wieder in den Händen von Rudi Großhans.



Grasbahnrennen 1969, Bus als Rennbüro

Am 20.12. fand die Jahresfeier sowie Clubmeisterehrung im Gasthaus Rössle statt.

1970

Am 31.1. hielt der MSC Rebland seine ordentliche Generalversammlung ab. Die zur Wahl stehenden Ämter waren danach wie folgt besetzt:

1. Vorsitzender	Rudi Großhans †
Schatzmeister	Werner Strohmeier
Beisitzer	Rudi Kramer
Beisitzer	Peter Wittich
Beisitzer	Dieter Ankelin
Beisitzer/Pressewart	Manfred Dehmer

Beim 1. Autoslalom am Sonntag den 19.4. waren 15 Fahrer am Start. Sportwart Heinz Kopp hatte auf dem Grubenweg einen Slalom für Wagen aufgestellt. Leider war das Wetter nicht schön, es regnete in Strömen und die Fahrer mussten aufpassen, dass sie nicht mit ihren Wagen im Gelände landeten. Die Veranstaltung wurde clubintern durchgeführt und verlief unfallfrei.

Auch dem 4. Grasbahnrennen im August 1970 war der Wettergott nicht hold.

Die Sonderläufe um den „Pokal der Gemeinde Hertingen“, den „Pokal des Gasthauses Reichsadler“ und den „Pokal der Vorstandschaft MSC Rebland e.V.“ konnten trotz schlechter Bedingungen durchgeführt werden.

Der Bahnrekord wurde auf der „Schlammbahn“ nicht gefahren.

Der erstmals für dieses Jahr geplante Fahrerball konnte natürlich nicht im Freien stattfinden, weshalb man in weiser Voraussicht ein Zelt angemietet hatte, in dem dann die Kapelle „Schwarzwaldsterne“ zum Tanz aufspielte.

Dieses Rennen endete vermutlich mit den Fürbitten der Organisatoren um besseres Wetter für die kommenden Jahre.

Am 15.11. gab der 1. Vorsitzende Rudi Großhans überraschend und unerwartet für alle seinen Rücktritt bekannt

Die Clubmeister

1. Karlfrieder Resin †
2. Gerold Greder
3. Dieter Ankelin

wurden im Verlauf der Jahresfeier am 12.12. bekannt gegeben.

Eine Tanzkapelle unterhielt die Besucher der harmonisch verlaufenden Jahresfeier.

1971

Die ordentliche Generalversammlung am 23.1. begann mit den Dankesworten des 2. Vorsitzenden Hanspeter Kiefer an Clubmitglieder, Helfer und vor allem an den scheidenden 1. Vorstand, Rudi Großhans.

Die anstehenden Neuwahlen wurden in geheimer Wahl durchgeführt.

Das Ergebnis lautete:

1. Vorsitzender	Hans-Peter Kiefer
2. Vorsitzender	Dieter Ankelin
Schriftführer	Heinz Hess
Sportwart	Heinz Kopp
Pressewart	Manfred Dehmer

Am 13. 2. veranstaltete der MSC eine Nacht-orientierungsfahrt.

Am 25.4. fand der 2. Autoslalom im Grubenweg statt.

Die Conti Gummi-Werke AG in Hannover stellten allen A.V.D Clubs silberne Conti-Pokale zur Verfügung. Auch der MSC Rebland beteiligte sich an diesem Wettbewerb. Es mussten Orte angefahren werden mit den Anfangsbuchstaben C-O-N-T-I. Es waren dies Chalampé, Obereggenen, Niederweiler, Tannenkirch, Istein.

Am 29.8. wurde das 5. DMV Grasbahnrennen (national offen) ausgetragen. 70 Fahrer aus ganz Deutschland hatten sich zum Start gemeldet. Bei schönem Wetter wurden unfallfreie Rennen gefahren. Erstmals wurde die Rennstrecke mit einem doppelten Maschendraht eingezäunt, was sich gut bewährte. Ein kleines Zelt sorgte an der Rennstrecke mit der Tanzkapelle Mirandas für Stimmung.

Den Schlusspunkt des Vereinsjahres bildete am 11.12. die Jahresfeier im Saal des Gasthauses zum Rössle.

Clubmeister 1971 wurden - wie bereits gewohnt - Karlfrieder Resin vor Dieter Ankelin und neu im Trio Rudi Groß.



Jahresfeier Rössle 1971

1972

Das neue Sportjahr startete mit der Generalversammlung am 29.1. im Gasthaus Rössle. Für fleißigen Besuch der Monatsversammlungen wurden Treuegläser überreicht.

Der MSC konnte in diesem Jahr auf sein 15-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlass wurden für 15 Jahre Mitgliedschaft silberne Club-Anstecknadeln verliehen. Für 10 jährige Mitgliedschaft erhielt man das bronzene Club-Abzeichen.

Erste Veranstaltung dieses Jahres war eine Nachtorientierungsfahrt.

Am 6.4. konnte folgenden Mitgliedern das DMV Ehrenabzeichen mit Urkunde überreicht werden:

Dieter Ankelin, Manfred Dehmer, Werner Strohmeier und Heinz Hess.

23.4.: Der 3. DMV Autoslalom fand erstmals auf der Nato-Straße zwischen Steinenstadt und Neuenburg statt.

Am 15.6. wurde eine Busreise zum 1. Grasbahnrennen des MSC Peterzell unternommen.

Das 6. DMV Grasbahnrennen fand bei idealem Wetter am 27.8. statt. Es gab spannende Rennen mit zwei spektakulären Stürzen, die gottlob nicht zu ernstlichen Verletzungen der Fahrer führten.

Letzte sportliche Veranstaltung in diesem Jahr war ein Geschicklichkeitsturnier.

Am 9.12. fand die MSC Jahresfeier sowie die Clubmeisterschaft statt.

1973

Am 20.1. hielt der MSC seine ordentliche Generalversammlung im Hertinger Schulsaal ab.

Unter neuer Führung des 1. Vorsitzenden Norbert Großklaus startete man im neuen Sportjahr mit einer Nachtorientierungsfahrt am 17.3.

Am 24.6. veranstaltete man eine Tagesbildersuchfahrt.

Am 26.8. fand das 7. Grasbahnrennen zum Leidwesen von Organisatoren, Fahrern und Zuschauern leider wieder mit schlechtem Wetter statt.

4.11.: Geschicklichkeitsturnier

Am 15.12. lud man zur Jahresfeier und Clubmeisterschaft ein. Tanz und eine Gabenverlosung beschlossen die harmonisch verlaufende Jahresfeier.

1974

Am 26.1. fand die Generalversammlung statt. Nach der Tagesordnung konnte der 1. Vorsitzende für fleißigen Besuch der Versammlungen einigen Mitgliedern Treuegläser überreichen.

1. Veranstaltung im neuen Sportjahr war eine Nachtorientierungsfahrt.

Weil das Grasbahnrennen in diesem Jahr nicht stattfand, beschloss man am 15., 16. und 17.6. ein Sommerfest mit Jedermann-Turnier zu veranstalten. Das Turnier war für unseren Sportwart ein Erfolg, er konnte 48 Einzelstarter und 4 Mannschaften auf die Strecke schicken. An allen drei Tagen herrschte Festbetrieb. Der wirtschaftliche Erlös kam dem nächsten Grasbahnrennen zu Gute.

Am 25.8. veranstalteten wir unseren 5. DMV Autoslalom.

Letzte sportliche Veranstaltung im Sportjahr war ein Geschicklichkeitsturnier.

11.12.: Jahresfeier mit Clubmeisterschafts-Ehrung. Clubmeister in diesem Jahr wurden Dieter Ankelin, Norbert Großklaus und Werner Strohmeier. Bei flotter Tanzmusik endete das Vereinsjahr.

1975

Am 25.1. fand die ordentliche Generalversammlung statt. Nach der Tagesordnung sowie den Neuwahlen konnten noch einige Treuegläser sowie Ehrennadeln für 15- und 10-jährige Clubzugehörigkeit überreicht werden.

Sportliche Ereignisse im Clubjahr 1975:

1.3. Nachtorientierungsfahrt,
20.4. Autoslalom,
19.5. Geschicklichkeitsturnier,
8.6. Tagesbildersuchfahrt,
21.9. Geschicklichkeitsturnier,
18.10. Nachtorientierungsfahrt
und am 6.12. die Jahresfeier mit Clubmeister-
Ehrung.

1976

Das Sportjahr 1976 begann am 13.3. mit der Nachtorientierungsfahrt.

Am 9.5. starteten 36 Fahrer zum Geschicklichkeitsturnier.

Erstmals richtete man am Himmelfahrtstag 27.5. auf dem Zimmerplatz eine Waldschenke ein.



1976 Richtfest Vatertags-Waldschenke

7.6.: Start zur Tagesbildersuchfahrt. Die Fahrzeuge legten zum Teil bis zu 170 km zurück. Die 5 bestplatzierten Teams erhielten Pokale.

Bei idealem Wetter fand am 29.8. das 8. DMV Grasbahnrennen statt. Beim Lauf um die Süddeutsche Bahnmeisterschaft siegte

Günter Kern, MSC Olching. Ein neuer Bahnrekord wurde mit 81,9 km/h ebenfalls von Günter Kern aufgestellt (der alte Bahnrekord stand bei 79,3 km/h).

12.9.: Geschicklichkeitsturnier

Am 4.12. fand die Jahresfeier mit den einzelnen Siegerehrungen statt. Ein erfolgreiches Clubjahr lag hinter uns.

1977

Erster Termin am 29.1. war die Generalversammlung. Nach der Tagesordnung sowie den Neuwahlen konnten noch Treuegläser sowie Ehrennadeln für Clubzugehörigkeit 20 Jahre, 15 Jahre und 10 Jahre überreicht werden. Einige erhielten sogar als ganz besondere Auszeichnung die DMV Ehrennadel.

34 Fahrer starteten am 12.3. zur Nachtorientierungsfahrt.

Am 7.4. fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Grund: Satzungsänderung (Der Verein soll als gemeinnützig anerkannt werden). Die Änderung dient zur Förderung des Amateursportes sowie der Jugendhilfe. Die Satzungsänderung wurde in das Vereinsregister beim Amtsgericht in Lörach eingetragen.

15.5.: Geschicklichkeitsturnier

19.5.: Waldschenke am Vatertag

30.5.: Tagesbildersuchfahrt

20./21./22. August: 9. DMV Grasbahnrennen und 20-jähriges Jubiläum. Mit einem Begrüßungsabend für Fahrer und Gäste eröffnete der MSC seine Großveranstaltung in der Reithalle „Ettenbühl“. Die Glückwünsche überbrachte der Vorsitzende des DMV Landes-

gruppe Südwest Franz Rieger. Er dankte all den Leuten, die diesen Club gegründet haben.

Am Sonntag 21.8. fand das 9. DMV Grasbahnrennen unter strömendem Regen statt. Den Sonderlauf zur Süddeutschen Bahnmeisterschaft und den Bahnrekord holte sich auch in diesem Jahr wieder Günter Kern.



20-jähriges Jubiläum Ortsvorsteher Kallmann



DMV Vorsitzender Franz Rieger

51 Starter konnte Sportwart Rainer Osswald am 2. Geschicklichkeitsturnier am 18.09. verbuchen.

Am 15.10. war eine Nachtorientierungsfahrt die letzte Veranstaltung im Sportjahr.

3.12.: Jahresfeier mit Siegerehrungen sowie Clubmeister-Ehrung.

1978

Generalversammlung am 5.1.

Nach der Tagesordnung sowie den Neuwahlen und Ehrungen konnte Bürgermeister Stotz verkünden, dass mit dem Bau des Gemeindsaales begonnen werden kann. Für den MSC bedeutete dieser Bescheid sehr viel (endlich konnte man auf Raum und Platz für die Vereinsveranstaltungen und -feiern hoffen). Unter der Führung von Norbert Großklaus startete man ins neue Clubjahr.

Am 28.1. konnten die Hertinger MSC Fahrer bei der Vergabe des Traubenpokals vom MSC Schallbach sehr gute Platzierungen verbuchen.

11.3.: Start zur Nachtorientierungsfahrt mit 38 Fahrern. Man fuhr um den schon einmal erwähnten Conti-Pokal.

16.4.: Geschicklichkeitsturnier für Autos und Motorräder.

Am 23.4. konnten die Kinder und Jugendlichen erstmals bei einem Fahrrad- und Motofaturnier ihr Können unter Beweis stellen. Für die Sieger gab es Pokale, alle anderen erhielten Urkunden.



1978 Fahrradturnier



1978 Fahrradturnier

4.5.: Waldschenke am Vatertag

15.5.: Start zur kleinen Bildersuchfahrt

4.6.: Grillnachmittag für die Kinder mit den beiden Jugendwarten Heinz Kopp und Martin Sado.

10. DMV Grasbahnrennen am 20.8.78
Rennleiter Hermann Armbruster konnte bei herrlichem Sonnenschein das Rennen starten. Fast 100 Fahrer aus vier Nationen starteten in diesem Jahr.

Den Sonderlauf zur Süddeutschen Bahnmeisterschaft gewann Karl Meier, Neufinsing. Der neue Bahnrekord mit 84,6 km/h ging an Josef Aigner.

14.10.: Start zur Nachtorientierungsfahrt.

1.9.: Kauf einer Baubaracke, die einmal unser Vereinsheim werden sollte.

3.12.: Jahresfeier mit Siegerehrungen und Clubmeister-Ehrung. Mit der Kapelle Mikados feierte man noch lange das erfolgreiche Sportjahr 1978.

1979

Am 5.1. hielt der MSC seine Generalversammlung ab.

Nach der Tagesordnung konnte der 1. Vorsitzende Norbert Großklaus für 20-jährige die goldene und für 10 jährige Clubzugehörigkeit die bronzene Ehrennadel an einige Mitglieder vergeben. Ebenso wurden die beliebten Treuegläser für den Besuch der Versammlungen verteilt.

17.3.: Start zur ersten Veranstaltung im neuen Jahr war eine Nachtorientierungsfahrt.

Am 27.3. stimmte der Gemeinde- und Ortschaftsrat dem Antrag zum geplanten Clubheim zu.

Am 29.4. starteten 52 Teilnehmer zum alljährlichen Geschicklichkeitsturnier, darunter erstmals fünf Frauen.

Das Motorrad-, Fahrrad- und Mofaturnier fand am 13.05. statt.

Für das eigens von Clubmitgliedern erbaute Festzelt war am Vatertag Premiere.

26.5.: 1. Motorrad Trial Lauf des Schwarzwald-Bodensee-Pokals.

22.7.: Interne Familienorientierungsfahrt.

19.8.: 11. DMV Grasbahnrennen.
Unter der Rennleitung von Norbert Großklaus erlebten rund 2200 Zuschauer bei idealen Wetterbedingungen spannende und mitreißende Läufe.

Am 13.10. fand die letzte Sportveranstaltung dieses Jahres statt. An der Nachtorientierungsfahrt nahmen 16 Teams teil. Bei der Siegerehrung verteilten die Sport-

warte Pokale an folgende Teams: MSC Schallbach, MSC Kandertal, BSRT Lörrach.

Am 8.12. war es soweit: Der MSC durfte seine Jahresfeier erstmals im neu gebauten Bürgersaal veranstalten. Mit Tanzmusik wurde das erfolgreiche Sportjahr bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

1980

5.1.: Generalversammlung

Nach der Tagesordnung konnten Ehrennadeln für 25-, 15- und 10-jährige Mitgliedschaft überreicht werden.

17.2.: Erster Kinderpreismaskenball im Bürgersaal.

Weitere Veranstaltungen:

15.3.: Bildersuchfahrt der Jugendgruppe,
22.3.: 16 Teams am Start zur Nachtorientierungsfahrt,
Geschicklichkeitsturnier am 27.4.

Den Mai begrüßte man mit einer zünftigen Tanzerei im neuen Bürgersaal, nach den Klängen des musizierenden Clubmitglieds Bernd Heilemann.

15.5.: Waldschenke Zimmerplatz

Die interne Familienausfahrt am 26.5. wurde zu einer großen Gaudi.

22.6.: 2. DMV Jugendtrial. Lauf um den Schwarzwald-Bodensee-Pokal. Bei optimalen Wetterbedingungen konnten zahlreiche Fahrer ihr ganzes Können auf der Strecke in Holzen unter Beweis stellen. Für die besten Fahrer, aufgeteilt in sechs Klassen, konnte Sportwart Manfred Kopp Pokale verteilen.

24.8.: 12. DMV Grasbahnrennen
Bei staubtrockenem Wetter verfolgten 2500

Zuschauer spannende Rennläufe. Der Bahnrekord des Vorjahres, mit 87,63 km/h gefahren von Günther Kern, konnte nicht gebrochen werden.

2.11.: Jugend Fahrrad- und Mofaturnier

6.12.: Jahresfeier im voll besetzten Bürgersaal. Höhepunkt des Abends war die Clubmeister-Ehrung. Mit Tanzmusik wurde das Sportjahr 1980 bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

1981

5.1.: Generalversammlung. Nach der Tagesordnung konnte Hermann Armbruster aus Berghaupten einigen Mitgliedern die DMV Ehrennadeln in Gold und Bronze überreichen.

Beginnend am 28.3. mit der Nachtorientierungsfahrt, hatten die MSC-ler auch in diesem Jahr wieder gut zu tun mit der Vorbereitung und Durchführung von Maitanz, Geschicklichkeitsturnier, Vaternachts-Waldschenke, Jugend Fahrrad- und Mofaturnier, interne Familienfahrt und der Bildersuchfahrt der Jugendgruppe. Die Vermerke im Schriftführerbuch: „mit gemütlichem Ausklang“ lassen nachvollziehen, dass die Geselligkeit nicht zu kurz kam.

Die Wochen vor dem 13. DMV Grasbahnrennen am 23.8. waren extrem arbeitsintensiv. Der bisherige Drahtzaun wurde durch einen selbstgebauten, 300m langen Bretterzaun ersetzt. Neu war auch der Stoffzaun um das Renngelände. Fast sah es so aus, als würden die Mühen nicht belohnt, denn ein starker Regen führte beinahe zum Abbruch des Rennens. Doch Petrus hatte ein Einsehen und so konnten die 3000 Zuschauer noch einen angenehmen Nachmittag auf dem

Renngelände verbringen. Höhepunkt der Veranstaltung war wieder der Bahnrekord.



1981 Bretterzaun ersetzt Maschendrahtzaun

5.12.: Der 1. Vorsitzende Norbert Großklaus begrüßte im voll besetzten Bürgersaal zur Jahresfeier. Nach den Siegerehrungen erfreuten uns noch drei Mitglieder mit dem Sketch „Der Gebrauchtwagenhändler“. Mit Tanzmusik ging ein erfolgreiches Clubjahr zu Ende.

1982

5.1.: Generalversammlung. Nach den üblichen Tagesordnungspunkten wurden bereits Ideen für das anstehende 25-jährige Jubiläum entwickelt.

Die Veranstaltungen des Jahres in Folge:

21.2. Kinderfasnacht, 4.4. Clubausfahrt um den Conti-Pokal, 30.4. Maitanz, 2.5. Jugend Fahrrad- und Mofaturnier, Geschicklichkeitsturnier, 20.5. Bewirtung der Waldschenke am Vatertag, 31.5. Familienausfahrt mit fröhlichem Grillspaß auf Schloss Bürgeln.

13.6.: Erstmals von den Sportwarten organisiert - eine Motorradausfahrt. Es lockten für die Sieger schöne Sachpreise.

4.7.: Fahrradausfahrt mit Grillplausch.

20.8.-23.8.: 14. DMV Grasbahnrennen

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums begann das Rennwochenende mit einem Festakt am Freitag. Der 1. Vorsitzende Norbert Großklaus verlas die Vereinschronik und nahm danach die Glückwünsche und Geschenke des DMV-Präsidenten, Hans-Günther Meyer, des Vorsitzenden der DMV-Landesgruppe, Franz Rieger, des Bürgermeisters, Eberhard Stotz und des Ortsvorstehers, Hermann Kallmann, entgegen. DMV-Präsident Hans-Günther Meyer honorierte ganz besonders die Jugendarbeit des Vereins.



25-jähriges Jubiläum, Gründungsmitglieder

Zahlreich, wenn auch nicht ganz vollzählig waren die Gründungsmitglieder erschienen, die nun für ihre Verdienste geehrt wurden. Ortsvorsteher Kallmann verglich die Jubilare in seiner Laudatio mit einem Band, das den Verein immer zusammen gehalten hat. Die Geehrten erhielten Photoalben zur Erinnerung.

rung an die mit dem MSC verbrachten Jahre. Von den Gründungsmitgliedern waren im Jubiläumsjahr noch immer zehn aktiv im Verein eingebunden, wofür sie zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden.

Nach den Glückwünschen der örtlichen und befreundeten Vereine überbrachte Altbürgermeister Strohmeier noch ein Geldgeschenk.



1982 25-jähriges MSC-Jubiläum

Mit einem Liedvortrag des Männergesangvereins Hertingen, der bereits durchs Programm begleitete, endete der offizielle Teil, bevor mit Tanzmusik bis in die Morgenstunden gefeiert wurde.

Sonntag, 22.8.: Der Wettergott hatte seine Schleusen wieder geschlossen und so hieß es bei strahlendem Sonnenschein „Startband hoch“ zum 14. DMV Grasbahnrennen.

Leider wird die Erinnerung an diese schöne Veranstaltung noch heute getrübt durch den Trainingsunfall unseres Clubmitglieds Rainer Höferlin. Er stürzte so schwer, dass er mit dem Rettungshubschrauber nach Basel verbracht werden musste. Auch ärztliche Kunst konnte nicht verhindern, dass die erlittenen Verletzungen sein Leben nachhaltig beeinträchtigt haben.

Im Herbst des Jahres fand noch ein Auto- und Fahrradturnier statt. Zu guter letzt wie-

der die Jahresfeier mit Siegerehrung des Clubmeisters.

1983

Im neuen Sportjahr startete man am 13.3. mit 14 Teams zur Clubausfahrt. Als clubeigener Fahrer konnte Hans-Dieter Denzer den Conti-Wanderpokal erfolgreich verteidigen.

17.4.: Jugend Fahrrad- und Mofaturnier in den Altersklassen bis 8 Jahre, 8 bis 10 Jahre, 10 bis 12 Jahre, 12 bis 14 Jahre, sowie eine Mofaklasse.

Das Geschicklichkeitsturnier am 24.4. startete erstmals mit einer Damenklasse.

Danach folgten die üblichen Veranstaltungen: Maitanz, Vatertagsschenke, zwei Familienausfahrten, eine Motorradausfahrt und erstmals eine Bildersuchfahrt der Jugendgruppe.

So sehr Petrus sich auch bemüht, das 15. DMV Grasbahnrennen steht als Beweis, dass er es den MSC-Organisatoren und den Motorsportfans nie so wirklich recht machen kann. Wochenlang war es heiß und trocken. Am Rennwochenende strahlender Sonnenschein, wie gewünscht. Und was passiert: 200.000 Liter Wasser werden auf die Bahn gekarrt und trotzdem stöhnen die Zuschauer unter riesigen Staubwolken über dem Markgräfler Ring. Lag es an der Hitze, an der Sonne oder am Staub, dass der von Hubert Diener gehaltene Bahnrekord von 92,2 km/h nicht gebrochen werden konnte?

In den Monaten nach dem Grasbahnrennen gab es noch ein Fahrrad- und Mofaturnier der Jugendgruppe sowie ein Geschicklichkeitsturnier

Am 15.10. erwarben wir einen alten Bus, der eigens zum Rennbüro für die nächsten Grasbahnrennen umgebaut wurde.



Neues Rennbüro für das Grasbahnrennen

3.12.: Jahresfeier mit Siegerehrung der Clubmeister der Jugendgruppe, sowie Siegerehrung des Clubmeisters 1983. Mit dem Alleinunterhalter Joschi endete in den frühen Morgenstunden ein erfolgreiches Clubjahr.

1984

5.1.: Generalversammlung. Unter der Führung von Norbert Großklaus startete man ins neue Clubjahr.

4.3.: Kinderfasnacht

18.3.: Clubausfahrt um den Conti-Pokal

1.4.: 2. Geschicklichkeitsturnier Sonderlauf DRK. Das Startgeld ging zu Gunsten der DRK Ortsgruppe Schliengen.

30.4.: Tanz in den Mai

Am 20.5. neu im Clubjahr: 1. Seifenkistenrennen. Zwei neu erworbene Seifenkisten standen für die Jugendlichen am Startplatz bereit.

31.5. Vatertagsschenke, 11.6. Familienausfahrt, 1.7. Motorradausfahrt, 15.7. Fahrradausfahrt.

18.-20.8.: 16. DMV Grasbahnrennen. Ein unfallfreies Rennen sowie ein dreitägiger gut besuchter Festbetrieb mit Unterhaltung in einer neu gebauten Bar durften verbucht werden.

9.9.: Zweites Geschicklichkeitsturnier

28.10.: Fahrradturnier

25.11.: Zweites Seifenkistenrennen

Mit der Jahresfeier und den Siegerehrungen der Jugendclubmeister und Altclubmeister sowie unseren aktiven Bahnfahrern Gespann Zwetsch/Dilger (3. Platz in der deutschen Meisterschaft) endete mit Tanz und Wein ein erfolgreiches MSC-Vereinsjahr.



Gespann Zwetsch/Diener 1984

1985

Der MSC hielt am 5.1. seine Generalversammlung ab, in deren Verlauf die MSC-Führungs-Crew fast komplett erneuert wurde.

Man begann das neue Jahr außergewöhnlich und unmotorisiert mit einem Schlittenrennen.



1985 Schlittenrennen

Auch bei der Kinderfasnacht gab's was neues, nämlich ein MSC-Ballett.

Am 9.3. gingen bei der Clubausfahrt elf Teams an den Start. Die ersten fünf Platzierten erhielten schöne Pokale.

Es folgten ein Seifenkistenrennen der Jugendgruppe, ein Geschicklichkeitsturnier, Tanz in den Mai, Vatertagsschenke, ein Jugendgeschicklichkeitsturnier mit Wertung für die Clubmeisterschaft, sowie eine Familienausfahrt.

Bei der Motorradfahrt am 30.6. wurde erstmals in zwei Klassen gestartet, bis 80 ccm und über 80 ccm.

17.-19.8.: 17. DMV Grasbahnrennen. Unter tropischen Wetterbedingungen entschied er für den MSC Rebland startende Heinrich Diener den SBM-Lauf für sich. Er war am diesem Tag zwar schnellster, konnte aber den Bahnrekord von 1982 nicht brechen.



SBM-Lauf 1985, Heinrich Diener

Im September wurden noch zwei Geschicklichkeitsturniere ausgetragen und am 19.10. waren die Helfer des Grasbahnrennens vom MSC zum Essen eingeladen.

Im Verlauf der Jahresfeier am 7.12. konnte man ein Theaterstück sehen. Nach den vereinsinternen Ehrungen erhielt Dieter Ankelin, überreicht von Bürgermeister Stotz, die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für besondere Verdienste in der Vereinsgeschichte.

1986

An der Generalversammlung am 5.1. konnten nach der Tagesordnung einige treue Mitglieder für 20-, 15-, und 10-jährige Mitgliedschaft mit einer Clubnadel geehrt werden.

Am 9.2. wurde ein Kinderpreismaskenball veranstaltet.

An einer Clubausfahrt, die über eine Strecke von fast 90 km führte, starteten auch die Teams vom MSC Blansingen und dem ACV Steinen.

13.4.: Seifenkistenrennen der Jugendgruppe
27.4.: Geschicklichkeitsturnier.

Am 8.5. stärkten sich wieder viele Besucher bei der Vatertagsschenke.

Vom 16.-19.5. fand in Marburg ein großes Treffen deutscher Jugendsportverbände mit mehr als 4000 Teilnehmern statt.

Das 4-tägige Rahmenprogramm begeisterte die MSC-Jugendlichen, die mit 20 Teilnehmern dabei sein konnten.

Am 30.5. erklärte Norbert Großklaus nach 13-jähriger Amtszeit seinen Rücktritt und schrieb Vereinsgeschichte. Kein anderer Vorstand war länger im Amt.



1986 Norbert Großklaus - 13 Jahre Vorstand

1.6.: Die Sportwarte luden alle Clubmitglieder zu einer Familienausfahrt mit anschließendem Grillplausch ein.

5.7.: Jugendgeschicklichkeitsturnier mit kniffligen Aufgaben für drei Altersgruppen.

24.8.: 18. DMV Grasbahnrennen. Nach umfangreichen Vorarbeiten zur Einhaltung neuer Sicherheitsvorschriften am Bretterzaun wollte man zum Rennen starten. Dieses Vorhaben wurde mal wieder durch Regenfälle vereitelt. Das Rennen wurde verschoben auf den 14.9. Erneut standen 170 Helfer bereit. Doch auch sie konnten Petrus nicht für den Bahnsport begeistern. Das Rennen musste wegen Regen abgesagt werden.

21.9.: Geschicklichkeitsturnier mit strahlendem Sonnenschein war ein Erfolg.

11.10.: Helferessen obwohl kein Rennen stattgefunden hatte! Belohnt wurde die Bereitschaft zur Hilfe, die auch bei Misserfolgen ungebrochen bleibt.

19.10.: Unsere Freunde aus Niederbipp (Schweiz) starteten zum 1. Grasbahnrennen und wurden von uns, vom Schiedsrichter, den Streckenposten, Rennleiter und Vorstandspersonal bis hin zur Fahrzeugabnahme tatkräftig unterstützt.

6.12.: Nikolausfeier für die Kinder mit anschließender Jahresfeier. Zum neunten Mal wurde Gerd Henn Clubmeister. Unsere MSC Gespann-Fahrer Dilger/Diener wurden Deutsche Meister und zu Ehrenmitgliedern ernannt.

1987

5.1.: Generalversammlung. Unter neuer Führung des 1. Vorsitzenden Gerd Henn startete man ins neue Clubjahr.

Am 16.1. im Verlauf des Bürgergesprächs erhielt Norbert Großklaus die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Diese Auszeichnung gebührt all denen, die sich in der Führung von Vereinen besondere Dienste erworben haben.



Kinderfasnacht 1987

1.3.: Großer Kinderpreismaskenball mit über 50 Masken. Tänzerisch begleitet vom MSC Ballett. Bühnenreif die allgemeine Verunsicherung mit dem Titel „Heiße Nächte in Palermo“. Ein gelungener Nachmittag.

21.3.: Nachtorientierungsfahrt. Unter winterlichen Verhältnissen hatten die 20 Teams nicht nur um Zeit und Punkte zu kämpfen.

26.4.: Beim Seifenkistenrennen, aufgeteilt in zwei Altersgruppen, sorgten einige spektakuläre Stürze der Blansinger Jungstars für Aufregung und Spannung.

30.4.: 4-tägiges Deutschlandtreffen der MSC-Jugendgruppe in Plettenberg. Nach etlichen Wettkämpfen konnte unsere Jugend hinter den Gastgebern in der Gesamtwertung den zweiten Platz belegen.

Nach langen Verhandlungen konnte die DMV Landesgruppe Baden-Württemberg die Aufnahme für Motorsportvereine in den deutschen Sportbund durchsetzen. Der MSC ist im Mai '87 dem Sportbund beigetreten.

28.5.: Zahlreiche Ausflügler stärkten sich in der Waldschenke.

8.6.: Familienausfahrt

13./14.6.: Auftakt zum ersten Hertinger Dorffest, gewirtet wurde in der Scheune von Günther Muser.

28.6.: Bei herrlichem Wetter starteten 17 Teilnehmer zur 106 km langen Strecke der Motorradausfahrt.

5.7.: Fahrradausfahrt

23.8.: Pünktlich um 7 Uhr ging ein Unwetter über Hertingen und das 18. DMV Grasbahnrennen musste zum dritten Mal abgesagt

werden. Der Festbetrieb wurde für die Organisatoren als kleines Trostpflaster dennoch ein Erfolg.

1.11.: Für die Jugendclubmeisterschaft konnten am Tischtennisturnier nochmal Punkte gesammelt werden.

5.12. Nikolausfeier mit anschließender Jahresfeier.

1988

Am 5.1. Generalversammlung. Nach der Tagesordnung konnten noch einige Mitglieder für 10-jährige und 15-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Der 1. Vorsitzende Gerd Henn startete mit einer neu gewählten Mannschaft ins Sportjahr. Erstmals seit der Gründung des MSC 1957 mit dabei: Eine Frau als Schatzmeisterin.

14.2.: Kinderpreismaskenball mit buntem Programm und über 50 Kostümen.

16.4.: Nachtorientierungsfahrt. 28 Teams trafen sich am Start zu einer schwierigen und kniffligen Route.

24.4.: Seifenkistenrennen, erstes Rennen der Jugendgruppe für die Wertung der Clubmeisterschaft, aufgeteilt in zwei Altersklassen. Ohne Ausfälle verlief das Rennen sehr gut.

12.5.: Vatertagswaldschenke, wohl eine der beliebtesten Veranstaltungen des MSC.

23.5.: Fahrradausfahrt bei herrlichem Wetter mit anschließendem Grillspass.

4./5.6.: Zweites Dorffest

26.6.: Start zur Motorradausfahrt, aufgeteilt in zwei Klassen, bis und über 80 Kubik.

27./29.8.: 18 DMV Grasbahnrennen. Nach wochenlangen Vorarbeiten konnte das Rennen mit über 186 Helfern und besten Wetterbedingungen wieder stattfinden. Neu in diesem Jahr: Der Markgräfler-Chübel, ein ca. 95 cm großer Pokal, der vom Verlagshaus Jaumann gestiftete wurde. Das Rennen vor ca. 2200 Zuschauern bei herrlichem Wetter verlief reibungslos und unfallfrei. Nach spannenden Läufen standen die Sieger fest. Der Bahnrekord von 1982 (Hubert Diener) wurde nicht gebrochen. Der erste Gewinner des Markgräfler-Chübel in der A-Solo-Klasse nationaler Fahrer (Erwin Reinhard) stand fest. Als Höhepunkt konnte man in der Pause die frisch gebackenen Europameister im Gespann, Karl Keil und Joachim Reeg, begrüßen.



1988 Markgräfler-Chübel

1.11.: Tischtennisturnier der Jugend, wichtig für das Punktekonto der Jugendclubmeisterschaft.

5.11.: Erstmals in der Vereinsgeschichte hatte der MSC die Ehre, Gastgeber für die SBM-Hauptversammlung und Siegerehrung zu sein. An der Versammlung nahmen über 50 Rennfahrer sowie Veranstalter und Funktionäre aus ganz Deutschland teil. Untersuchun-

gen vom Umweltministerium ergaben, dass der Treibstoff Methanol im Bahnsport sehr gering zur Umweltbelastung beiträgt (endlich ein klares Gegenargument für die Kritiker im Motorsport). Abends begrüßte Bürgermeister Eberhard Stotz die Gäste im Kurhaus. Nach den Ehrungen und einigen Programmeinlagen wurde der Abend mit Tanz und Musik zu einem unvergesslichen Erlebnis.



1988 SBM Hauptversammlung Bad Bellingen

3.12.: MSC Jahresfeier. Auch in diesem Jahr durften einige Mitglieder die DMV-Ehrendadel in Bronze, Silber und Gold entgegen nehmen. Clubmeister der Jugendklasse wurden Sven Großhans und Mike Hofmann. Clubmeister der Erwachsenen wurde Dieter Ankelein. Ein Mundartstück krönte die letzte Veranstaltung im Clubjahr 1988.

1989

5.1.: Generalversammlung

5.2.: Das Motto der Kinderfasnacht „Eine Reise um die Welt“ war ein voller Erfolg.

8.4.: Start zur Nachtorientierungsfahrt, mit dabei Fahrer vom ACV-Steinen und dem MSC Blansingen.

Am 4.5. lud der MSC zur Vatertagsschenke auf dem Zimmerplatz ein.

Am 12.5.-15.5.: MSJ Jugendtreffen in Heidelberg. Mit 34 Teilnehmern war man dabei. Einige durften bei den Heidelbergern mit den Gokarts fahren. Die Idee, ein eigenes Gokart anzuschaffen, war geboren.

17.6.: Fahrrad-Bildersuchfahrt

2.7.: Motorradausfahrt

25.7.: Kartslalom. Fünf Jugendliche durften am Slalom in Pfaffenweiler starten; alle kamen in ihrer Altersgruppe unter die ersten fünf Plätze.



Kartslalom 1989 Pfaffenweiler

26./27.8.: Leider musste das 19. DMV Grasbahnrennen wegen schlechtem Wetter abgesagt werden.

17.9.: Seifenkistenrennen

1.10.: Geschicklichkeitsturnier

1.11.: Jugendtischtennisturnier

2.12.: Im vollbesetzten Bürgersaal begrüßte der 1. Vorsitzende Gerd Henn alle Gäste. Norbert Großklaus, ehemaliger 1. Vorsitzender, wurde nach nunmehr 17-jähriger Mitarbeit in der Vorstandschaft feierlich verabschiedet.

Nach der Siegerehrung der Clubmeister, Jugend und Erwachsene, sorgte das Lustspiel „Im Bünzli si Lädeli“ für riesige Stimmung.

Grünes Licht erhielt man vom Ortschaftsrat Bad Bellingen für ein Kart Trainingsgelände auf dem Bauhofplatz. Am 30.12. kaufte der MSC die ersten zwei Jugendkarts.

1990

5.1.: Generalversammlung

25.2.: Kinderpreismaskenball

1.3.: Alle Eltern der am Kartsport interessierten Jugend waren zur Versammlung gekommen. Man beschloss, an welchen Turnieren im Jahr 1990 erstmals teilgenommen wurde.

31.3.: Nachtorientierungsfahrt

Um Punkte für die Jugend-Clubmeisterschaft kämpfte man am 21.4. bei der Fahrradralley.

24.5.: Vatertagswaldschenke

4.6.: Familienausfahrt

1.7.: Motorradausfahrt

Am 1. Jugendzeltlager vom 27. bis 29.7. im Steinbruch durften 24 Jungs und Mädchen teilnehmen.

In mehr als 500 Arbeitsstunden baute man aus einem alten Bauwagen ein neues Büro für die Rennleitung am Grasbahnrennen.

25.-27.8.: 19. DMV Grasbahnrennen. Erstmals unter Rennleiter Jochen Raupp. Voller Spannung wartete man nach 4-maligem Ausfall wegen schlechter Wetterbedingungen.

gen auf die Zuschauer. Wie durch ein Wunder blieb das Gelände trocken. Endlich durfte man wieder ein spannendes Rennen erwarten. Den Bahnrekord mit 94,5 km/h gewann Marcel Gerhard aus der Schweiz. Heinrich Diener (MSC-Rebland) holte sich nach einem spannenden Lauf den Markgräfler-Chübel sowie Platz 1 im Sonderlauf zur SBM.

Die Kartturniere 1990 zählten wohl zu den umfangreichsten Aktionen im Sportjahr. Durch die Teilnahme an 9 Turnieren brachte die Jugendgruppe stolze 29 Pokale mit nach Hause. Grundsteine für die Erfolge sind sicherlich die beiden Jugendwarte Heiko Ankelin und Jürgen Roskopf.

Mit der Jahresfeier am 1.12., Siegerehrung der Jugend und Erwachsenen Clubmeisterschaft, ging ein erfolgreiches Clubjahr zu Ende.

1991

5.1.: Generalversammlung. Nach der Tagesordnung konnte Rainer Osswald für 13-jährige, sowie Dieter Ankelin für 20-jährige Mitarbeit in der Vorstandschaft gedankt werden.

Am 9.5. war die Waldschenke wieder für viele Väter ein Rastplatz.

Am 30.6. startete man zur Motorradausfahrt.

25.8.: 20. DMV Grasbahnrennen. Fast 200 Helfer warteten gespannt auf ihren Einsatz. Das Rennen am Sonntag bei herrlichem Wetter verlief ohne Unfälle. Den Bahnrekord holte sich dieses Jahr Helmut Zapf aus Bieberach, der Markgräfler-Chübel ging an Marcel Gerhard aus der Schweiz.

7.12.: MSC Jahresfeier. Nach der Siegerehrung

der Clubmeister Jugend und Erwachsenen sowie einem bunten Programm und Tanz ging das Clubjahr 1991 zu Ende.

1992

5.1.: Generalversammlung. Nach der Tagesordnung konnten wieder einige Mitglieder für 10-jährige, 15-jährige und 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Einer neuen Jugendordnung wurde zugestimmt und zum Eintrag in die MSC Satzung freigegeben.

1.3.: Unter der Organisation von Ursula Tanner und Walter Raupp war das Programm der Kinderfasnacht ein voller Erfolg.

10.5.: 18 Teams starteten zur Gaudifahrt.

Wie jedes Jahr war die Waldschenke am Vortag am 28.5. gut organisiert.

8.6.: Familienausfahrt

28.6.: Motorradausfahrt

30.8.: Für das 21. DMV Grasbahnrennen war wieder alles bestens organisiert und die 194 Helfer, sowie ein internationales Fahrerfeld warteten auf ihren Start. Es gab für die 2000 Zuschauer viele spannende Läufe. Das Rennen am Sonntag verlief unfallfrei. Den Bahnrekord-Lauf gewann in diesem Jahr Klaus Ziegler mit 92,49 km/h. Sieger im Rennen Markgräfler-Chübel: **Robert Barth aus Memmingen**



5.12.: MSC Jahresfeier. Nach der Siegerehrung der Clubmeister sorgte ein Theaterstück

„De Vadder het Sorge“ für viel Unterhaltung. Zum Abschluss des gelungenen Abends spielte Walter Hurst zum Tanz.

1993

5.1.: Generalversammlung. Auch dieses Jahr konnten wieder einige Mitglieder die Ehrennadel für 10-jährige, 15-jährige, 20-jährige und 25-jährige Mitgliedschaft entgegen nehmen. Nach der Tagesordnung und den Neuwahlen konnte mit einer teils neuen Vorstandschaft ins neue Clubjahr gestartet werden.

21.3.: Unter der Organisation von Gudrun Krenzlin und Bella Hemmerle feierte man mit einem bunten Programm die diesjährige Kinderfasnacht.

Am 16.5. veranstaltete der MSC sein erstes Jugendkartslalom.

20.5.: Gut versorgt wurden die Ausflügler an unserer MSC Vatertagswaldschenke.



1993 Schülerklassen am Grasbahnrennen

22. DMV Grasbahnrennen. Bei strahlendem Wetter konnten die fast 2000 Zuschauer wieder ein spannendes und unfallfreies Rennen verfolgen. Erstmals fuhren in diesem Jahr drei Schülerklassen auf dem Markgräfler-

Ring. Die Zuschauer waren begeistert. Robert Barth aus Memmingen konnte seinen 1. Platz um den Markgräfler-Chübel vom Vorjahr wieder verteidigen. Er holte sich auch den diesjährigen Bahnrekord mit 93,91 km/h.

4.12.: MSC Jahresfeier. Ein Nikolaus begleitet von einem Engel eröffnete die diesjährige Feier. Er lobte ganz besonders die Arbeit der Jugendwarte Günter und Klaus Großhans, sowie Walter Raupp. Einige treue Helfer erhielten vom Nikolaus originelle Geschenke. Die Schauspieltalente des MSC gaben ihr Bestes mit dem Stück „Das Glück ist ein Rindvieh“. Ein Pantomimenspiel sowie das Ballett Schwanensee „die Markgräfler Elfen“ erhielten tosenden Beifall und krönten diesen unvergesslichen Abend.

Durch fleißige Helfer wurde in diesem Jahr eine Weintheke gebaut, das Festzelt wurde erweitert und ein altes Silo wurde so hergerichtet, dass es als Lagerplatz verwendet werden kann.

1994

5.1.: Generalversammlung. Mit dem neu gewählten 1. Vorsitzenden Jochen Raupp war die teils neue Vorstandschaft fürs neue Clubjahr gerüstet.

13.2.: Kinderpreismaskenball mit fröhlichem Ausklang.

12.5.: Waldschenke Vatertag

12.6.: Zweites Jugendkartturnier in Auggen.

Nach wochenlangen Vorarbeiten konnte das 23. DMV Grasbahnrennen unter besten Wetterbedingungen gestartet werden. Alle Rennen verliefen unfallfrei. Wie im Vorjahr ge-

wann Robert Barth alle Läufe in seiner Klasse (Bahnrekord und Markgräfler-Chübel). In der Schülerklasse siegte unser Clubfahrer Dominik Grether.



Clubfahrer Dominik Grether 1994

3.12.: MSC Jahresfeier. Nach der Siegerehrung der Jugendclubmeister, sowie der Ehrung einiger treuer Helfer, spielte die Theatergruppe das Stück „De Großvater wot hürote“ unter der Regie von Hansjörg Wagner. Mit anschließendem Tanz ging ein erfolgreiches Clubjahr zu Ende.

Der harte Kern des MSC verbringt die Freizeit bevorzugt auf dem Renngelände. So wurde in diesem Jahr die Siloüberdachung fertig gestellt, die Festzeltküche erweitert und das Renngelände geschoben und neu hergerichtet.



1994 Festzeltküche Erweiterung

1995

5.1.: Generalversammlung. Nach der Tagesordnung ehrte man noch einige Mitglieder für 10-jährige, 20-jährige sowie 25-jährige Mitgliedschaft. Dem Antrag der Vorstandschaft zur Befestigung des Festgeländes, den Klaus Großhans mit einem ausgearbeiteten Plan untermauerte, wurde einstimmig zugestimmt.

26.2.: Unter der Organisation der Jugendwarte feierte man den Kinderpreismaskenball.

Im März verloren wir durch einen tragischen Verkehrsunfall unsere Vereinskameradin Tanja Spahlinger, die jahrelang aktiv in der Vorstandschaft mitgearbeitet hatte.

14.5.: Drittes Jugendkartturnier

25.5.: Der MSC lud wieder alle Wanderer zur Waldschenke ein.

24. DMV Grasbahnrennen. Wochenlange Vorarbeiten sind für jedes Rennen erforderlich. In diesem Jahr aber leisteten die Helfer um Klaus Großhans einen enormen Kraftakt mit der Befestigung des Festgeländes. Termingerechtem zum Grasbahnrennen war der Platz fertig. Das Rennen selbst wurde durch heftige Gewitter verkürzt. Die Endläufe konnten nicht gefahren werden. Den Bahnrekord holte sich Marcel Gerhard aus der Schweiz mit 94,05 km/h. Sieger im Rennen um den Markgräfler-Chübel wurde Bernd Diener. Platz 2 in der Schülerklasse A belegte Dominik Grether, MSC Rebland.

2.12.: Jahresfeier. Das Theaterstück „spoti Nochwehe“ sowie ein tänzerischer Auftritt mit dem Titel „Cotten Eye Joe“ sorgten für eine super Stimmung. Einige treue Helfer er-

hielten wieder originelle Präsente, die Ursula Tanner ideenreich zusammenstellte. Zum Abschluss spielte noch eine Kopie der „Feldberger“ unter dröhnendem Applaus.

1996

5.1.: Generalversammlung. Man gedachte mit einer Schweigeminute den verstorbenen Clubmitgliedern Tanja Spahlinger, Ewald Gerwig, Ursula Zierer und Hansjörg Wagner. Nach der Tagesordnung konnten wieder einige Ehrennadeln für 10-jährige, 15-jährige und 20-jährige Mitgliedschaft überreicht werden. Max Tanner wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Der 1. Vorstand Jochen Raupp startete mit einer zum Teil neu gewählten Mannschaft ins neue Vereinsjahr.

18.2.: Kinderpreismaskenball

4.5.: Kartturnier

16.5.: Die Vatertagswaldschenke war wieder ein beliebter Treffpunkt.

27.5.: Familienausfahrt für jung und alt

25. DMV Grasbahnrennen. Für den dreitägigen Renn- und Festbetrieb war wieder alles gerüstet. Bei besten Wetterbedingungen fand ein spannendes und unfallfreies Rennen statt. Der 1. Platz um den Bahnrekord mit 94,78 km/h ging an Paul Hurry, England. Gleichzeitig auf Platz 1 holte er sich noch den Markgräfler-Chübel. Es fuhren auch wieder 3 Schülerklassen um wichtige Punkte mit.

7.12.: Jahresfeier. Mit dem Sketch „Mensch ärgere dich nicht“ gab die Theatergruppe wieder ihr Bestes. Günther Krenzlin, der durchs Programm führte, konnte wieder ei-

nigen treuen Helfern originelle Geschenke überreichen. Ein Höhepunkt des Abends war der Besuch der Kelly-Family, dargeboten von einigen Jugendlichen. Zum Abschluss sangen sich die Comedian Harmonists mit Songs aus den 50er Jahren in die Herzen aller Gäste. Mit Musik zum Tanz ließ man den Abend ausklingen.



1996 Kelly-Family

31.12.: Spontan traf man sich an Silvester zu einer Schlitten-Gaudi in der Pfarrgasse, ein Spaß für jung und alt.

1997

5.1.: Generalversammlung. Für 10-jährige, 15-jährige und 20-jährige Mitgliedschaft erhielten wieder einige Mitglieder Ehrennadeln. Mit zum Teil neuer Besetzung in der Vorstandschaft konnte man ins neue Clubjahr starten.

12.1.: Kurzfristig entschloss man sich für ein Ski- und Schlittenrennen im Rebberg. Als Skilift diente der Ford Sierra mit bestuhltem Anhänger von Gerd Henn.

25.1.: Hauptversammlung DMV-Landesgruppe Baden-Württemberg in Ulm.

9.2.: Kinderpreismaskenball mit tollem Programm.

Am 1.5. trafen sich über 40 Teilnehmer zu einem Maibummel.

4.5.: 5. Jugendkartturnier. Mehr als 60 Teilnehmer aus ganz Südbaden gingen bei schönem Maiwetter an den Start.

8.5.: Unsere Vatertagswaldschenke lockte wieder viele Besucher an.

Am 27.7. gab es ein Kartturnier für Senioren (alle über 18 Jahre), so konnten sich auch die „Alten“ mal wieder sportlich betätigen.



1997 Kartturnier Senioren

1.-3.8.: Das Zeltlager mit über 30 Jugendlichen war bestens von Jugendwart Günter Großhans organisiert.

23.-25.8.: 26. DMV Grasbahnrennen. Mehr als 200 Helfer waren wieder beschäftigt, um die Großveranstaltung reibungslos zu meistern. Das Wetter war traumhaft, die Sonne meinte es zu gut mit uns und so hatte Motorsport-Kollege Michael Schumacher keine Mühe, die Mehrzahl unserer Fans vor den Fernseher zu locken. Trotz allem konnte man spannende und unfallfreie Rennen sehen. Den Bahnrekord mit 95,47 km/h holte sich auf Platz 1 Vladimir Trofimov aus der Ukraine.

Den 1. Platz zur Süddeutschen Bahnmeisterschaft belegte Manfred Zimmermann.

6.9.: 40-jähriges Vereinsjubiläum. Zu einer kleinen Feier im Bürgersaal trafen sich viele Gründungs- und andere MSC-Mitglieder zum 40-Jährigen. Eine schöne Bildergalerie der letzten 40 Jahre umrahmte die Feier.

12.10.: Südwestdeutscher ADAC Kart-Slalom in Mainz. 2 Fahrer vom MSC-Rebland qualifizierten sich - Nicole Kähl auf Platz 23 und Torsten Großhans auf Platz 23 in ihrer Klasse.



Deutsche Meisterschaft ADAC

18.10.: Deutsche Meisterschaft ADAC-Kart-Slalom. Nicole Kähl belegte von 51 Startern den beachtlichen 36. Platz.

6.12.: Jahresfeier. Die Jugendgruppe stimmt alle Gäste mit einem Sketch ein. Einige treue Helfer durften wieder originelle Präsenten entgegen nehmen. Ein lustiges Theaterstück war dann der krönende Abschluss.

1998

5.1.: Generalversammlung. Nach der Tagesordnung durften einige Mitglieder die DMV-Ehrendadel mit Urkunde in Bronze, Silber und Gold entgegennehmen.

22.2.: Kinderpreismaskenball. Durch das Programm führten mit tollen Ideen Gudrun und Nadine Krenzlin sowie Nicola Woerner.

26.4.: 6. Kartturnier Auggen. Gut organisiert von den Jugendwarten konnte man bei strahlendem Wetter spannende Läufe sehen.

21.5.: Gern besuchtes Ausflugsziel Vatertagswaldschenke.

22.-24.8.: 27. DMV Grasbahnrennen. Bei strahlendem Sonnenschein verfolgten fast 2000 Zuschauer ein spannendes und unfallfreies Rennen. Den Bahnrekord holte sich in diesem Jahr auf Platz 1 Stephane Tressarieu aus Frankreich. In der Schülerklasse B kam Dominik Grether vom MSC-Rebland auf den 3. Platz.

5.12.: Jahresfeier. Nach den Ehrungen der Jugendclubmeister konnte Erhard Fredrich, der durchs Programm führte, zur Begeisterung aller Gäste Mr. Bean ansagen. Anschließend gab es für die Lachmuskeln das Theaterstück „Hubertus und die Mafia“. Die Gäste dankten mit dröhnendem Applaus. Eine Parodie von „Wetten, dass...?“, gespielt von der Jugendgruppe, war dann der krönende Abschluss.

1999

5.1.: Generalversammlung. Einige Mitglieder konnten für die 30-jährige Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Gerd Henn wurde die DMV-Ehrennadel in Gold überreicht.

19.2.: 26 Rennsportler fuhren zum Eisspeedway nach Inzell. Die Fahrt wurde von Gerd Henn bestens organisiert.



Inzell Eisspeedway

25.4.: Beim 7. Jugendkartturnier konnte man spannende Rennläufe verfolgen.

13.5.: Vatertagswaldschenke

24.5.: Gut besucht war die Fahrradausfahrt am Pfingstmontag.

30.7.-1.8.: 30 Jugendliche genossen im Jugendzeltlager eine gute Verpflegung und Betreuung.

21.-22.8.: 28. DMV Grasbahnrennen. Ein spektakuläres Fahrerfeld, Wunschwetter und ein bestens organisierter Rennaufbau sorgten für ein spannendes und unfallfreies Rennen. Begeisterung erzeugte die erstmals angebotene Testfahrt mit dem Gespann-Fahrer Kuhnert, die unter den Zuschauern verlost wurde. Den Bahnrekord holte sich wie im Vorjahr Stephane Tressarieu aus Frankreich. Süddeutsche Meisterschaft Platz 1 belegte Andreas Völcker.

4.12.: Jahresfeier. Am Nachmittag beschenkte wie jedes Jahr der Nikolaus die Kleinen. Um 20.00 Uhr begrüßte Günther Krenzlin, der durchs Programm führte, die Gäste. Nach der Jugendclubmeister-Ehrung erntete die Theatergruppe mit dem Stück „Dr Überfall uf d' Post“ viel Applaus. Eine Oscar-Verleihung besonderer Art für treue Helfer im

Verein fand großen Anklang. Der MSC-Nachwuchs begeisterte alle Gäste, mit der Parodie „Herzblatt“ nach einer Idee von Silke Großhans. Den Abschluss krönte dann der Sommerhit von Lou Bega „Mambo Nr. 5“.

2000

5.1.: Generalversammlung. Einige Mitglieder konnten auch dieses Jahr für 10-jährige, 15-jährige sowie 20-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Der 1. Vorsitzende Jochen Raupp startete mit einer zum Teil neu besetzten Vorstandschaft ins neue Clubjahr.

5.3.: Kinderfasnacht mit dem Thema „Zukunft und Gegenwart“ war ein schöner Erfolg.

30.4.: Unter der Leitung von Jugendwart Klaus Großhans fand das 8. Jugendkartturnier statt. 90 Teilnehmer aus Südbaden konnten ihr Können unter Beweis stellen.



Kartturnier Auggen

1.6.: Unsere beliebte Vatertagsschenke wurde auf den Schulhof/Bürgersaal verlegt. Der neue Standort fand bei alt und jung großen Anklang.

28.-30.7.: Über 30 Jugendliche nahmen am diesjährigen Zeltlager teil.

19.-21.8.: 29. DMV Grasbahnrennen. Obwohl wieder alles gut vorbereitet war, konnte das Ergebnis vom Vorjahr nicht erreicht werden. Trotz der großen Hitze wurden den Zuschauern spannende Rennläufe geboten. Auch bei den Schülerklassen waren spannende Rennen zu sehen. Erstmals konnte, aus Zeitgründen, der Bahnrekordlauf nicht durchgeführt werden.

2.12.: MSC-Jahresfeier. Am Nachmittag besuchte der Nikolaus unsere kleinen Gäste mit tollen Überraschungen. Am Abend konnte man die Jugendclubmeister-Siegerehrung erleben. Das Theaterstück „Männer sin au bloß Mensche“ sorgte für große Begeisterung. Einige treue Helfer durften wieder originelle Geschenke entgegen nehmen.

2001

5.1.: Generalversammlung. Nach der Tagesordnung sowie den Ehrungen für treue Mitgliedschaft wurde noch eine Gedenkminute für das verstorbene Clubmitglied Helmut Meier eingelegt. Gerd Henn wurde für seine außerordentlichen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Der 1. Vorsitzende Jochen Raupp stellte sich bei den Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung, somit blieb der Posten vorläufig unbesetzt. Bei einer außerordentlichen Generalversammlung wurde Gerd Henn zum 1. Vorstand gewählt. Ihm zur Seite wurde Ursula Tanner als Beisitzerin einstimmig gewählt. Anschließend wurde über das Grasbahnrennen diskutiert, das erstmals unter Flutlicht stattfinden soll.

5.2.: Kinderpreismaskenball
29.4.: Der 9. Jugend-Kart-Slalom konnte unter der Leitung von Jugendwart Klaus Großhans und einigen Helfern für über 90 Teilnehmer gestartet werden.

24.5.: Vatertagsschenke. Wie in den Vorjahren wurden die Gäste mit Speisen und Getränken bestens versorgt.

27.-29.7.: Zeltlager.

17.-20.8.: 30. DMV Grasbahnrennen. Als Maß aller Dinge wurde es in der Fachpresse genannt, unser 1. Flutlichtrennen. Lob, Anerkennung und totale Begeisterung waren der Lohn für den knochenharten, wochenlangen Einsatz, sowie den Mut des Rennleiters Ralf Willin und des 1. Vorsitzenden Gerd Henn, wie auch der gesamten Vorstandschaft, eine Wende in unserer Grasbahngeschichte zu wagen. Alle, auch die Skeptischen, halfen mit bewundernswertem Einsatz mit. Als ob der Wettergott ein Rennsport-Fan sei, hielt sich das Wetter bis zum Schluss. Gegen 23.00 Uhr krönte ein Feuerwerk die wunderbare Veranstaltung.



1. Flutlichtrennen 2001

1.12.: MSC-Jahresfeier. „Die doppelte Doris“ hieß das Theaterstück, bei dem kein Auge trocken blieb. Danach erhielten einige treue Helfer diverse Präsente. Zum Schluss genoss man ein Ballett/Schwarzlichttanz der ganz besonderen Art. Ein reges Vereinsjahr neigte sich dem Ende zu.

2002

5.1.: Generalversammlung. Für 10-, 15-, 20-, 25- und 30-jährige Mitgliedschaft wurden einige Clubmitglieder geehrt. Mit dem 1. Vorsitzenden Gerd Henn, sowie einer fast neuen Vorstandschaft startete man ins neue Clubjahr.

10.2.: Die Kinderfasnacht unter dem Motto „Wilder Westen“ war ein riesiger Erfolg.

28.4.: Auch das 10. Jugend-Kart-Slalom mit 105 Teilnehmern um den Lauf der Südbadischen Meisterschaft war bestens von den Sportwarten und durch freiwillige Helfer organisiert.

26.-28.7. Jugendzeltlager. Unter der Leitung von Rainer Krebs, Margot Aenis, sowie Tom Huber und weiteren freiwilligen Helfern war die MSC-Jugend wieder gut betreut.

24.-26.8.: 31. DMV Grasbahnrennen. Auch dem zweiten Flutlichtrennen mit dreitägigem Festbetrieb stand nach wochenlangen Vorarbeiten nichts mehr im Wege. Die begeisterten über 3000 Zuschauer konnten bis zur Siegerehrung und dem Feuerwerkshagel pures Rennfieber erleben. Überschattet wurde das Rennen durch drei schwere Unfälle, die zum Glück glimpflich verliefen. Erstmals wurde ein Enduro Offroad Cup gestartet. In der Schülerklasse A fuhr Steve Braun für den MSC Rebland.

7.12.: MSC-Jahresfeier. Der Nikolaus beschernte auch in diesem Jahr die Jüngsten mit einem kleinen Präsent. Die Darsteller des Theaterstücks „Ein Schlüssel für zwei“ ernteten tosenden Applaus. Dieses Jahr wurde für treue Helfer der MSC Award verliehen. Zur Übergabe der beliebten Trophäen eignete sich Günther Jauch alias Günther Krenzlin hervorragend. Die Freiwillige Feuerwehr mit ihrem Glockentanz sorgte bei den Gästen für eine super Stimmung.

2003

5.1.: Generalversammlung. Nach der Tagesordnung und den Ehrungen treuer Mitglieder konnte der Bahnfahrer Patrick Zwetsch vorgestellt werden. Er ist neues Mitglied und fährt für den MSC Rebland in der B-Lizenz Soloklasse.

Bei den Neuwahlen wurde Frank Fredrich zum 1. Vorsitzenden und Nicola Wörner zur 2. Vorsitzenden gewählt.

23.3.: Kinderfasnacht

27.4.: Das 11. Jugend-Kart-Slalom war durch die gute Organisation der beiden Sportwarte Reinhold Flad und Helmut Pröll ein großer Erfolg.

25.-27.7.: Jugendzeltlager. Mehr als 30 Jugendliche wurden auch in diesem Jahr bestens betreut.

16.-18.8.: 32. DMV Grasbahnrennen. Unter hervorragenden Wetterbedingungen standen alle Aktiven und Helfer zum 3. Flutlichtrennen wieder bestens organisiert zum Start bereit. Rennleiter Ralf Willin hatte wieder ein schönes Fahrerfeld für spannende Läufe verpflichtet. Eine Schülerklasse sowie der Enduro Offroad Cup waren auch wieder dabei. Vom

abschließenden Feuerwerk und der passenden Musik waren die Zuschauer begeistert.



Feuerwerk 2003

6.12.: MSC-Jahresfeier. Am Nachmittag warteten die kleinen gespannt auf den Nikolaus und seine Geschenke. Abends spielte die Theatergruppe mit viel Witz das Stück „Kille, Kille“ und begeisterte alle Gäste. Es folgte noch die Siegerehrung der Jugendgruppe. Einige treue Helfer erhielten wieder originelle Präsenten. Mit anschließender Musik und Tanz endete ein erfolgreiches Clubjahr.

2004

5.1.: Generalversammlung. Nach der Tagesordnung konnten noch einige Mitglieder für 10-, 20- und 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Die stete Teilnahme an den Clubhocks wurde mit Treuegläsern honoriert.

23.-26.1.: Wie im Vorjahr fuhr man mit 44 Teilnehmern zum Eisspeedway nach Inzell. Die Fahrt war von Gerd Henn wie gewohnt bestens organisiert.

22.2.: Unter dem Motto „Weltraum“ hatten die Jugendlichen an der Kinderfasnacht einen großen Spaß.

21.3.: Beim Jedermann-Kartturnier in Umkirch konnten 18 Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen.

25.4.: Start frei zum 12. Jugendkartturnier mit über 50 Teilnehmern aus ganz Deutschland.

25.5.: Vatertagshock

16.-19.8.: 4. Flutlichtrennen. Erstmals wurde die deutsche Meisterschaft der Seitenwagen auf dem Markgräfer Ring ausgetragen. Auch in diesem Jahr konnten die Zuschauer spannende Rennen und ein gutes Programm genießen. Den Bahnrekord in der Solo-Klasse holte sich wie im Vorjahr Robert Barth mit 99,56 km/h. In der Schülerklasse kam der für den MSC startende Steve Braun auf Platz 2.

3.-5.9.: Jugendzeltlager. Für über 30 Jugendliche war in diesem Jahr die Lippel-Hütte Treffpunkt. Gut organisiert wurde das Ganze von Margot Aenis, Tom Huber und Rainer Krebs.

1.11.: Tischtennisturnier. Unter der Leitung von Klaus Großhans und Rainer Krebs kämpften 16 Jugendliche um wichtige Punkte.

4.12.: Pünktlich um 14.00 Uhr begrüßte der Nikolaus unsere kleinen Gäste mit einem kleinen Präsent. Am Abend brachten die Theaterspieler mit dem Stück „Null Problem“ mit viel Witz und Humor die Gäste zum Lachen. Nach der Jugend-Siegerehrung sorgte eine Parodie von Elvis für tosenden Applaus. Zum MSC Award konnten wieder einige treue Helfer kleine Geschenke entgegen nehmen. Als Höhepunkt sorgten ein Klavierduo (Frank Fredrich/Jürgen Beisch) unter Einnahme von Viagra für einen gelungenen Auftritt. Mit Musik ging ein erfolgreiches Clubjahr zu Ende.

2005

5.1.: Generalversammlung. Nach der Tagesordnung und der Totenehrung konnten noch einige Mitglieder für 10-, 15-, sowie 20-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Nach den Berichten der Kassenprüfer konnte man die zur Wahl stehenden Ämter nur teilweise neu besetzen.

29.1.: Dank der super winterlichen Temperaturen mit viel Schnee veranstaltete man kurzfristig eine Schlittengaudi.

Fürs leibliche Wohl war bestens mit Glühwein und heißen Würsten gesorgt.

6.2.: Kinderfasnacht. „Dschungelparty“ war das Motto mit Preismaskenball. Wunderschöne Kostüme, zum Teil selbst gemacht, machten den Juroren die Entscheidung nicht einfach. Durch ein tolles Programm führten Kathrin Fredrich, Chris Fredrich und Ilona Bock.

11.-14.2: Wie jedes Jahr fuhr man mit dem Bus nach Inzell zum Eisspeedway, organisiert von Gerd Henn.

16.4.: Ursula Tanner organisierte eine Weinprobe in Oberbergen mit anschließender Wanderung nach Altvogtsburg zum Abendessen.

24.4.: Jugendkartturnier. Fast in jeder Klasse fuhr ein Clubfahrer vom MSC Rebland auf die ersten Plätze. Es versprach, eine gute Saison zu werden.

Die Motorradausfahrt am 7.6. hatte Marcel Kiefer wieder gut vorbereitet.

29.-31.7.: Mehr als 30 Jugendliche trafen sich wieder zum beliebten Zeltlager in Lüttschenbach. Trotz eines sehr schweren Ge-

witters mit Hagel war es ein gelungenes Wochenende für die Kinder und die Betreuer.

13.-15.8.: 5. DMV Flutlichtrennen. Nach wochenlangen Vorarbeiten einiger treuer Helfer konnte man mit fast 200 weiteren Helfern das 5. Flutlichtrennen starten. Rennleiter Ralf Willin hatte wieder für ein internationales Fahrerfeld gesorgt. Die Zuschauer konnten auch in diesem Jahr spannende und unfallfreie Rennen verfolgen. Das Rennen um den Bahnrekord gewann in diesem Jahr Enrico Janoschka mit 95,08 km/h. Unser MSC-Jugendfahrer Steve Braun belegte in der Schülerklasse A den 3. Platz. Am Sonntag fand wieder das Oldtimer-Traktortreffen statt. An allen 3 Festtagen spielte die Band ENJOY.

3.12.: MSC-Jahresfeier. Nachmittags überbrachte der Nikolaus den kleinen Gästen eine kleine Überraschung. Armin Grether unterstützte wie in den letzten Jahren die Feier musikalisch mit seinem Akkordeon. Am Abend begrüßte Frank Fredrich die Gäste. Als erstes wurden die Jugenddehungen durchgeführt. Ganz besonders freute es Frank Fredrich, unserem Bahnsportler Steve Braun zu gratulieren. Er gewann in der Schülerklasse A die Deutsche Meisterschaft. Danach hieß es Vorhang auf für unsere Theaterspieler. Das gelungene Lustspiel „Wer het scho rosa Hemli a“ begeisterte alle Zuschauer. Mit dem DJ Michael feierte man noch bis in die frühen Morgenstunden.



Steve Braun Deutscher Meister 2005

2006

5.1.: Generalversammlung. Nach der Tagesordnung und der Entlastung der Vorstandschaft konnte man nach den Neuwahlen ohne wesentliche Änderung der zu besetzenden Ämter ins neue Clubjahr starten.

13./14.1.: Bei der Theaterwiederholung im Bürgersaal konnten die Schauspieler ihr Können nochmals unter Beweis stellen.

3.-6.2.: Auch in diesem Jahr fuhr man wieder mit dem Bus nach Inzell zum Eisspeedway.

26.2.: Kinderfasnacht. Leichtes Spiel hatte das diesjährige Motto „Fußball-WM“ und wurde von Silke, Nicola, Kathrin, Doro, Anja, Bianca und Bella zusammengestellt.

30.4.: Jugendkartturnier. Dank der guten Vorbereitungen der beiden Jugendsportwarte verlief die Veranstaltung mit über 100 Teilnehmern aus ganz Deutschland reibungslos. Einige Clubfahrer kamen in ihrer Klasse auf die ersten Plätze.

6.4.: Bei der außerordentlichen Versammlung stimmten alle Beteiligten für die neue Flutlichtanlage für das Grasbahnrennen.

28.-30.7.: Jugendzeltlager in Lütchenbach. Über 30 Jugendliche nahmen am diesjährigen Zeltlager teil. Alle wurden von Margot Aenis, Tom Huber und Rainer Krebs bestens betreut.

19.-21.8.: 6. DMV Flutlichtrennen. Unter der fachlichen Anleitung von Manfred Büchelin und Gerd Henn - vor allem aber durch deren persönlichen Einsatz - entstand in wochenlanger Arbeit die neue Flutlichtanlage. Von Arbeit kann man offensichtlich nicht genug kriegen und so wurde gleichzeitig noch eine Tribüne für Ehrengäste auf dem Silo hergerichtet. Endlich war es dann soweit. Rennleiter Willin hatte wieder ein tolles Fahrerfeld verpflichtet, welches gegen 17.00 Uhr bereits munter Trainingsrunden drehte. Unvermittelt zog eine dunkle Wolkenwand herauf. Nicht weiter bedrohlich, in Anbetracht der neuen Flutlichtanlage. Die sintflutartigen Regenfälle, die den Markgräfler Ring in kürzester Zeit unter Wasser setzten, machten allerdings fassungslos. Was nun? In einem Kraftakt ohne Gleichen wurde die Bahn in nur zwei Stunden trocken gelegt und das Rennen konnte gegen 19.00 Uhr gestartet werden. Die Zuschauer wurden mit spannenden, unfallfreien Rennen in der Soloklasse, sowie der Seitenwagenklasse und einem Enduro Offroad Cup belohnt.

2.12.: Jahresfeier. Nach der Nikolausfeier am Nachmittag sorgten am Abend die Theaterspieler mit dem Stück „Ab durch die Mitte - der Weg ist das Ziel“, geschrieben von Markus Winzer, für Super-Stimmung. Danach folgten die Jugend-Siegerehrungen. Steve Braun Bahnsport Schülerklasse B konnte sich wieder für die deutschen Meisterschaften qualifizieren. Ein Spitzenkoch aus München (Jürgen Beisch) zeigte den Frauen: „Wie brate ich mir eine Weihnachtsgans.“ Und zum Schluss ließ Whoopi Goldberg mit ihren St. Josef-Sisters die Wände wackeln.



Flutlichtrennen - neue Masten 2006

**Zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder.
Wir werden sie immer in Erinnerung behalten.**

Die Gründungsmitglieder

Erwin Lüdin	Albert Hau	Hartmut Laubis
Kurt Köchlin	Gerhard Grether	Hans Fr. Stoll

Die Mitglieder

1967	Günter Hemmerle	Hertingen
1967	Hans Wiesner	Blansingen
1971	Günter Eichacker	Welmlingen
1976	Adolf Kopp	Hertingen
1977	Hugo Walleser	Hertingen
1977	Otto Baur	Hertingen
1979	Paul Stehle	Hertingen
1980	Erwin Vetter	Hertingen
1985	Klaus Müller	Huttingen
1986	Hermann Kallmann	Hertingen
1988	Rudolf Muser	Auggen
1990	Alfred Jonderko	Hertingen
1991	Heinz Oraschnik	Schliengen
1992	Ernst Aenis	Hertingen
1995	Tanja Spahlinger	Hertingen
1995	Ewald Gerwig	Hertingen
1995	Ursula Zierer	Hertingen
1995	Hansjörg Wagner	Haagen
1998	Rudi Grässlin	Hochdorf
1998	Frieder Wilkens	Hertingen
1998	Helmut Borgmann	Hauingen
2000	Helmut Meier	Hertingen
2001	Karlfrieder Resin	Blansingen
2004	Rudi Großhans	Hertingen

Nach den Taten noch einige Daten

Geschäftsführende Vorstandsmitglieder der letzten 50 Jahre

Jahr	1.Vorsitzender	2.Vorsitzender	Schatzmeister	Bemerkungen
1957	Karl.Fr. Grether	Karl Lüdin	Kurt Raupp	
1958	Karl Fr. Grether	Ernst Hagist	Kurt Raupp	
1959	Ernst Hagist	Karl Lüdin	Rudolf Schmidt	
1960	Ernst Hagist	Karl Lüdin	Rudolf Schmidt	
1961	Ernst Hagist	Karl Lüdin	Rolf Geitlinger	
1962				Keine Aktivitäten
1963				Keine Aktivitäten
1964				Keine Aktivitäten
1965	Alfred Kramer	Willi Raupp	Rolf Geitlinger	
1966	Rudi Großhans	Willi Raupp	Rolf Geitlinger	
1967	Rudi Großhans	Manfred Dehmer	Rolf Geitlinger	
1968	Rudi Großhans	Willi Raupp	Werner Strohmeier	
1969	Rudi Großhans	Hanspeter Kiefer	Werner Strohmeier	
1970	Rudi Großhans	Hanspeter Kiefer	Werner Strohmeier	
1971	Hanspeter Kiefer	Dieter Ankelin	Werner Strohmeier	
1972	Hanspeter Kiefer	Dieter Ankelin	Werner Strohmeier	
1973	Norbert Großklaus	Dieter Ankelin	Werner Strohmeier	
1974	Norbert Großklaus	Dieter Ankelin	Werner Strohmeier	
1975	Norbert Großklaus	Dieter Ankelin	Werner Strohmeier	
1976	Norbert Großklaus	Dieter Ankelin	Werner Strohmeier	
1977	Norbert Großklaus	Günter Muser	Rainer Grässlin	
1978	Norbert Großklaus	Günter Muser	Rainer Grässlin	
1979	Norbert Großklaus	Harald Krenzlin	Rolf Kahl	
1980	Norbert Großklaus	Harald Krenzlin	Rudi Hemmerle	
1981	Norbert Großklaus	Gerd Henn	Rudi Hemmerle	
1982	Norbert Großklaus	Rudi Großhans	Gerd Henn	
1983	Norbert Großklaus	Rudi Großhans	Gerd Henn	
1984	Norbert Großklaus	Rudi Großhans	Gerd Henn	
1985	Norbert Großklaus	Rainer Grässlin	Gerd Henn	
1986	Norbert Großklaus	Rainer Grässlin	Gerd Henn	
1987	Gerd Henn	Harald Krenzlin	Stefan Kramer	
1988	Gerd Henn	Harald Krenzlin	Isabella Hemmerle	
1989	Gerd Henn	Harald Krenzlin	Stefan Kramer	
1990	Gerd Henn	Harald Krenzlin	Stefan Kramer	
1991	Gerd Henn	Jochen Raupp	Stefan Kramer	
1992	Gerd Henn	Jochen Raupp	Stefan Kramer	
1993	Gerd Henn	Jochen Raupp	Stefan Kramer	
1994	Jochen Raupp	Günther Krenzlin	Stefan Kramer	
1995	Jochen Raupp	Günther Krenzlin	Stefan Kramer	
1996	Jochen Raupp	Margot Aenis	Stefan Kramer	
1997	Jochen Raupp	Margot Aenis	Herlinde Henn	
1998	Jochen Raupp	Margot Aenis	Herlinde Henn	
1999	Jochen Raupp	Margot Aenis	Senta Aenis	
2000	Jochen Raupp	Margot Aenis	Senta Aenis	
2001	Gerd Henn	Margot Aenis	Senta Aenis	
2002	Gerd Henn	Frank Fredrich	Ingrid Koch	
2003	Frank Fredrich	Nicola Woerner	Ingrid Koch	
2004	Frank Fredrich	Nicola Woerner	Ingrid Koch	
2005	Frank Fredrich	Nicola Woerner	Andre Kammüller	
2006	Frank Fredrich	Nicola Woerner	Andre Kammüller	

Dem Verein gehörten am 5.1.2007 insgesamt 260 Mitglieder an
Erwachsene 216 / Jugendliche 44

MSC Rebland Hertingen e.V. / DMV
1. Vorsitzender Frank Fredrich
Mühlenstraße 5/1
79415 Hertingen